

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

VI. Jahrgang.

Budapest, den 8. April 1899.

Nr. 15

Theater.

Königl. ung. Opernhaus. Die Einverleibung der neuen zweiactigen Oper „Die Kriegsgefangene“ von Karl Goldmark, welche am 6. d. zum erstenmal aufgeführt wurde, in das Repertoire des königlichen Opernhauses bedeutet eine werthvolle Bereicherung desselben. Das von Emil Schlicht (Pseudonym des Wiener evangelischen Pfarrers Alfred Formey) hiezu gelieferte Libretto ist aus dem classischen Mythos geschöpft und behandelt allzufrei eine Episode aus der Homerischen Iliade. Die Handlung muß als viel zu dürrig bezeichnet werden und bietet vor Allem kein festgefügttes, abgerundetes Drama, in welchem dramatische Gegensätze aufeinander schlagen und tiefere Motive einen wilden Kampf der Leidenschaften hervorrufen. Die Musik Goldmark's ist erhaben und in einem edlen, ins Classische gehenden höheren Styl gehalten, sie bewegt sich auf durchaus vornehmer Boden, den sie keinen Augenblick verläßt. Die sinnbestrickende Melodie läßt Goldmark sozusagen ganz außer Acht. Der Gesang hat bei ihm vornehmlich einen declamatorischen Charakter und wechselt nur insoweit, als hiedurch die jeweiligen Stimmungen zum Ausdruck kommen. Das Orchester wird von Goldmark, wie immer, auch diesmal meisterhaft, feinsinnig behandelt. Die Aufnahme der neuen Oper war eine sehr warme. Die Darsteller der beiden Hauptrollen, Frau Bertha Dösfy und Herr Takáts, entledigten sich ihrer Aufgabe auf das beste und ernteten mit den übrigen Mitwirkenden viel Beifall und Hervorrufe. Die Ausstattung der Oper ist stulgerecht und künstlerisch geschmackvoll. **W. S.**

Volkstheater. Es war gar kein Grund vorhanden, daß die Aufführung der noch immer ungeschwächte Anziehungskraft üben den Jones Sidneyschen Operette „Der griechische Slave“ durch die Darstellung der heimischen Novität, der dreiactigen Operette „Betty's Welt“ von Josef Markus, Musik von Eugen Fejér, eine unliebbare Störung erlitten hat, denn dieses neueste Originalwerk ist eine Mache schwächerer Sorte. Das geist- und misloje Textbuch ist von tödlicher Langweile und hat ein bis zum Ueberdruß verarbeitetes Sujet zum Vorwurf. Die Musik hinwieder ist die stümperhafte Arbeit eines Dilettanten, der uns für den Mangel seiner eigenen Invention mit einer Blüthenlese von Melodien und Liedern einschädigen will, die er mit wenig Geschick von Componisten aller Herren Länder entlehnt hat. Wir wissen eigentlich nicht, welchem Bedürfnisse die Aufführung dieses unseligen Werkes entsprechen hat? Die von Freundeshänden gespendeten Applausjahren bedeuten noch lange keinen Erfolg für die Autoren. Vergeblich bemühten sich die braven Darsteller, so Fran J. Várdi und Csatai und die Herren Szirmai, Németh, Vidor und Tollagi, um das unbedeutende Stück. Es war eine verlorene Schlacht.

Nationaltheater. Die nächste Novität des Nationaltheaters ist Jules Lemaitre's „Fehérnász“, welche am 14. d. M. in der Uebersetzung von Zoltán Ambrus zur Aufführung gelangt. Die Hauptrollen sind den Herren Náday und Hercsényi und den Damen Dörök, Nagy und Feketi zugetheilt.

Volkswirtschaft.

Banken.

Gründung eines neuen Bankinstituts. Seit einiger Zeit trägt sich eine Gruppe von ungarischen Großgrundbesitzern im Vereine mit einem Consortium von belgischen Kapitalisten mit der Idee, in Budapest ein neues Bankinstitut mit agrarischem Programm zu gründen. Die diesbezüglichen Verhandlungen, welche in den letzten Wochen theils in Budapest, theils in Brüssel geführt wurden, haben ein vollständiges Uebereinkommen hinsichtlich der Grundprincipien ergeben. Das Kapital der neuen Bank soll 15 bis 20 Millionen Francs betragen, von welcher Summe 5 Millionen in Ungarn und die übrigen 15 Millionen andere Hälfte in Ausland anzubringen wären. Sobald die nothwendige Summe in Ungarn gezeichnet ist, wird die Constituirung stattfinden. Für unsere Volkswirtschaft wäre es unbedingt von außerordentlichem

Vortheil, wenn die Gründung der neuen Bank alsbald zur Thatsache werde, da unsere agrarischen Interessen der Förderung nur zu sehr bedürfen.

Kereskedök és Iparosok Banktársasága a. G.
Die Direction der Kereskedök és Iparosok Banktársasága hat dem seit Jahren bei diesem Institute wirkenden Secretär Herrn Ignaz Kunstädter die Procura ertheilt.

Versicherungs-Anstalten.

„Star“ Lebensversicherungs-Gesellschaft. Einem vorliegenden Circular ist zu entnehmen, daß Herr Gustav Rohári in der Eigenschaft eines Directors mit der Leitung der Repräsentanz des „Star“ Lebensversicherungs-Gesellschaft für Ungarn betraut wurde.

„Prudenthal“, englische Versicherungs-Gesellschaft. Wie wir vernehmen, beabsichtigt die englische Versicherungs-Gesellschaft „Prudenthal“ in Ungarn eine General-Agentenschaft zu errichten. Zum Director der ungarischen Zweigniederlassung der Gesellschaft ist Herr Moriz Nónai, ehemaliger leitender Director der Vaterländischen Versicherungs-Actien-Gesellschaft, ausersehen.

Erster Mädchen-Ausstattungsverein a. G. Im Monate März l. J. wurden 976 Antheile neu eingeschrieben und an Ausstattungsprämien fl. 26.162.88 ausgezahlt. Vom 1. Jänner bis inclusive 31. März 1899 beträgt die Anzahl der neu eingeschriebenen Antheile 2849 und die Summe der ausgezahlten Ausstattungsprämien fl. 70.586.02.

Industrie-Unternehmungen.

Ganz u. Comp. Eisengießerei und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft. Die Bilanz pro 31. December 1898 zeigt folgende Ziffern: Activa: Cassa-Conto fl. 36.927.87, Guthaben bei hiesigen Geldinstituten fl. 513.385.55, Werthpapiere-Conto fl. 213.179.99, Wechsel-Conto fl. 881.134.47, Material-Conto fl. 483.809.70, Waaren-Conto fl. 2.411.848.19, Maschinen-Conto fl. 1.121.966.73, Werkzeug-Conto fl. 166.879.91, Mobiliar-Conto fl. 1077.25, Realitäten- und Baugründe-Conto fl. 2.130.323.86; Passiva: Grundstücke, Realitäten und Einrichtungen fl. 211.233.82, Rattbor: Grundstücke, Realitäten und Einrichtungen fl. 55.21.233.82, Werthverminderung 1898 fl. 13.167.27 = fl. 308.066.55, unsere Conto-Corrent-Forderung fl. 249.155.36, Gewinn pro 1898 Mark 81.167.13, fl. 40.584.56, zusammen fl. 597.805.47; Fikiale Leobersdorf: Grundstücke, Realitäten und Einrichtungen fl. 1.488.173.38, Werthverminderung 1898 fl. 49.821.87 = fl. 1.438.351.51, unsere Conto-Corrent-Forderung fl. 638.811.29, Gewinn pro 1898 fl. 43.525.56, zusammen fl. 2.120.688.36, Debitoren fl. 6.304.413.—, Totale fl. 16.983.440.35. — Passiva: Actienkapital fl. 2.400.000 — viereinhalbpercentige Schuldverschreibungen fl. 3.000.000, Reservefond-Conto fl. 2.250.000.—, Dividenden-Reserve-Conto fl. 700.000.—, Werthverminderungs-Reserve fl. 2.821.108.66, Werthverminderung auf Maschinen- und Einrichtungen-Conto 1898 fl. 56.098.35, Werthverminderung auf Mobiliar-Conto 1898 fl. 107.73, Werthverminderung auf Fabriksetablissemens 1898 fl. 52.606.49 = fl. 108.812.57, zusammen fl. 2.929.921.23, Werthverminderungs-Conto für Fikiale: Werthverminderungen pro 1891—1898 fl. 120.000.—, Creditoren fl. 2.962.561.70, Reserve für Dubiose fl. 185.000.—, Reserve für Steuern fl. 138.000.—, Reserve für Bantten fl. 200.000.—, Reservefond für Unterstützungen fl. 61.000.—, Reservefond für Arbeiter-Unfallversicherungen fl. 125.000.—, Beamten-Pensionsfond fl. 892.178.50, Gewinnvortrag aus dem Vorjahre fl. 149.411.04, Gewinn pro 1898 fl. 870.427.88, zusammen fl. 1.019.838.92, Totale fl. 16.983.440.35. — Gewinn und Verlust-Conto: Soll: Geschäftsumkosten fl. 585.011.98, Fracht- und Fuhrlohn fl. 132.364.43, Arbeiterlöhne fl. 3.235.826.27, Steuern fl. 153.326.38, Saläre fl. 371.579.30, Werthverminderungen, auf Maschinen und Einrichtungen fl. 56.098.35, auf Mobiliar fl. 107.73, auf Fabriksetablissemens fl. 52.606.49, zusammen fl. 108.812.57, Werthverminderung bei den Fikialen fl. 15.000, Gewinnvortrag aus dem Vorjahre fl. 149.411.04, Gewinn pro 1898 fl. 870.427.88, zusammen fl. 1.019.838.92, Totale fl. 5.621.759.85. — Haben:

Gewinnvortrag fl. 149.411.04, Interessen-Conto: Zinsen nach steuerfreien Effecten fl. 4870.14, Contocorrent-Zinsen nach unseren Einlagen bei Geldinstituten fl. 33.935.74, zusammen fl. 38.805.88, Waaren-Conto fl. 5.349.433.81, Gewinn Filiale Ratibor fl. 40.583.56, Gewinn Filiale Leobersdorf fl. 43.525.56, Totale fl. 5.621.759.85.

Erste Ungarische Landwirthschaftliche Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft. Die diesjährige (zehnte) ordentliche Generalversammlung der Ersten Ungarischen Landwirthschaftlichen Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft wird am 16. April l. J., 11 Uhr Vormittags, abgehalten werden.

Petersberger Ziegelindustrie-Actien-Gesellschaft. Die diesjährige (fünfte) ordentliche Generalversammlung der Petersberger Ziegelindustrie-Actien-Gesellschaft findet am 15. April d. J., 8 Uhr Morgens, statt. Auf der Tagesordnung steht außer den regulären Verathungsgegenständen der Antrag auf Erhöhung des Actienkapitals und die hieraus folgende Modification der Statuten. Die Bilanz pro 1898 weist einen Gewinn von fl. 58.297.52, wovon fl. 58.369.10 zu Abschreibungen verwendet und der Rest auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Die Ungarische Torf- und Kunstdüngerindustrie-Actien-Gesellschaft hält am 22. April l. J., 4 Uhr Nachmittags, in den Bureau-Localitäten der Ungarischen Bank für Industrie- und Handel-Actien-Gesellschaft (V., Nador-uteza 4) ihre VI. ordentliche Generalversammlung, in welcher die Herabsetzung des Actienkapitals durch Abstempelung der Actien und die neuerliche Erhöhung desselben durch Ausgabe von Prioritäts-Actien beantragt werden wird.

Actien-Gesellschaften.

Die „Sanct-Lucasbad“-Actien-Gesellschaft, deren diesjährige ordentliche Generalversammlung am 16. d. stattfindet, auf ein wenig erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblickt. Nur mit großer Mühe ist es gelungen, einen Gewinn von fl. 68.207.21 herauszubringen, von welchem die Direction die Vertheilung einer 6procentigen Dividende, also zusammen fl. 60.000, in Vorschlag bringt, während für Werthverminderung und Abschreibungen für Gebäude und Inventar, die in der Bilanz mit fl. 1.326.649.86 bewerthet figuriren, der fast unglücklich klingende geringfügige Betrag von fl. 4000 eingestellt ist. An dem ungünstigen Geschäftsgang dieses Badeunternehmens trägt hauptsächlich die höchst mangelhafte, ja nachlässige Leitung der Anstalt schuld. Während in unserer Haupt-

stadt neue, mit allem Comfort eingerichtete Badeunternehmungen glänzend floriren und sich des größten Zuspruches des Publicums erfreuen, nimmt der Verkehr im Sanct-Lucasbad von Jahr zu Jahr bedenklich ab. An diesem Rückgang trägt einzig und allein die Bade-Direction schuld, welche den Wünschen und Bedürfnissen des Publicums in keiner Weise gerecht wird und den Besuchern nur zu Beschwerden und zur Unzufriedenheit gerechten Anlaß gibt. Unter solchen Umständen ist es also kein Wunder, wenn die Frequenz fortwährend zurückgeht, und das Publicum diese früher so beliebte Bade-Anstalt meidet.

Verkehrswesen.

Die Budapester Electriche Stadtbahn-Actien-Gesellschaft hält am 14. April d. J. Vormittags 11 Uhr in den Localitäten der Gesellschaft (7. Bezirk, Gärtnergasse Nr. 20) ihre VIII. ordentliche Generalversammlung. Auf der Tagesordnung steht auch die Erhöhung des Actienkapitals um eine Million Gulden im Wege der Emission neuer 10.000 Stück Actien im Nennwerthe von 100 fl. und die sich hieraus ergebende Aenderung des §. 7 der Statuten. Die Bilanz pro 31. December 1898 zeigt folgende Ziffern: Activa: Bahnhofs- und Central-Station, Wagenpark sammt Zugehör fl. 6.225.112.93; vertragsmäßige Kaution bei der Hauptstadt fl. 50.738.62; neuere (zu überprüfende) Bauten und Investitionen fl. 66.465.61; Immobilien der außerordentlichen Reserve fl. 141.225.22; Werthpapiere der Reservefonds fl. 1.895.958.28; Debitoren fl. 331.858.50; Cassa fl. 6054.02; Materialienvorrath fl. 83.481.82; Totale fl. 8.798.895. — Passiva: Actienkapital (amort. 1382 Actien = fl. 138.200) fl. 5.000.000; Prioritäts-Obligationen (amort. fl. 9000) fl. 1.000.000; außerordentlicher Reservefonds fl. 1.646.849.49; Betriebs-Reservefonds fl. 78.871.45; Erneuerungsrespective Werthverminderungsfonds: Ende 1898 fl. 258.906.81, pro 1898 fl. 60.000, zusammen fl. 318.906.81; Actien-Amortisationsfonds: aus früheren Verlosungen rückständige Actien fl. 6300, Amortisationsfonds fl. 9500; Bau- und Investitions-Reservefonds fl. 81.350.45; Pensionsfonds fl. 46.327.02; unbehobene Dividende fl. 1434; Cautionen fl. 36.495.34; Creditoren fl. 89.761.42; Gewinn-Vortrag vom 1897 fl. 12.814.92, Reingewinn des Jahres 1898 fl. 434.384.10, zusammen fl. 447.199.02; Totale fl. 8.798.895.

Wiens beste Bezugsquelle in Kleidern ist unstreitig die Firma Leopold Justiz, Wien, IX., Währingerstraße 48, da nicht nur die Preise dieser Kleider außerordentlich billig gestellt sind, sondern es tragen auch selbst die um wenige Kronen erhältliche Jaquets, Gehöcke, Ueberzieher u. c. eine Eleganz zur Schau, die wahrlich diesem Etablissement alle Ehre macht.

K. u. k. Priv. für Oesterreich-Ungarn.

Ausgezeichnet in Brüssel 1893. Gold-Medaille und Ehrendiplome.

Neuest patentirtes

KELETI-BRUCHBAND

Ist nach Ausspruch der bedeutendsten höchsten Autoritäten das Vollkommenste dieses Gattung, rutscht nicht, übt keinen lästigen Druck und beseitigt in Folge seiner zweckentsprechenden Konstruktion alle Mängel der bisherigen Bandagen.

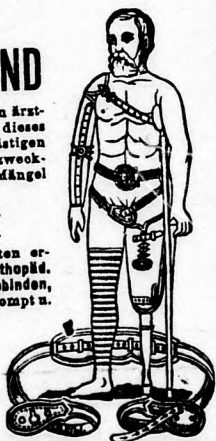
Preise: Einseitig fl. 6.
Doppelseitig fl. 12.

Ferner werden in meinen Werkstätten erzeugt: Kunstflüsse, Kunsthände, orthopädische Hüder (nach System Hossing), Leibbinden, Krampfaderrümpfe etc. Versandt prompt u. diskret.

KELETI J.,

Budapest, IV. Bezirk,
Koronaherzog-uteza Nr. 17,
Fabrik Rostly-uteza 15.

Illustrirte Millenniums-Preiscurante gratis in geschlossenem Couvert. 3441



MÖBEL

gegen

Ratenzahlungen

[constant bei

Ehrentreu & Brüder Fuchs

V., Theresienring Nr. 8.

Mit 1. April

hat ein neues Abonnement auf die „Heiteren Blätter“ begonnen. Preis per 1/2 Jahr fl. 1.—

Administration

der „Heiteren Blätter“

Budapest, VI., Grosse Johannesgasse 1b.

Saison 1899.

Radfahr-Anzug . . . n. 9
 Ueberzieher . . . n. 9
 Sacco-Anzug . . . n. 9
 Kinder-Kostüm . . . n. 4
 u. aufwärts.

**Englischen Schneider,
 Hellmann Kohn &
 Söhne, Budapest,
 Karlsring 12.**

Achtung auf genaue Adresse.

A Ganz és Társa vasöntő- és gépgyár-részv.-társ. BUDAPESTEN

t. cz. részvényesei 1899. április 27-én, esütörtökön d. u. 4 órákor Budapesten, II. Ker. Ganz-utca, a gyár helyiségben tartandó

XXX-dik rendes közgyűlésre

tisztelettel meghívotnak.

Naplirend:

1. Az 1898. évi mérleg előterjesztése; az igazgatóság és felügyelő bizottság jelentései, — a tiszta nyereség felosztása iránti határozathozatal s a fölmentvény megadása.
2. Az igazgatóság megválasztása.
3. Netáni indítványok az alapszabályok értelmében.

Az alapszabályok 14., 15. és 36. §§-ai értelmében a közgyűlésen csak azou részvényesek bírnak szavazati joggal, kiknek részvényei a társaság könyvében legalább három nappal a közgyűlés előtt a társulati pénztárnál letéteményezték.

Egyébiránt részvények helyett budapesti nyilvános hitelintézetek letétjegyeit is lehet letenni, ha ezekből kiviláglik, hogy a letéteményezett részvények a társulat részvénykönyvébe a letéteményező nevére vannak beírva. A közgyűlésen minden alapszabályszerűen letéteményezett egy-egy szavazatra ad jogot, ha azok száma nem több tiznél. De ezen számon felül csak minden öt-öt részvény után esik egy-egy szavazat. A szavazás jogát meghatalmazott által is lehet gyakorolni, meghatalmazott azonban a törvényes képviselőket kivéve, csak szavazatképes részvényes lehet. Az évi mérleg a felügyelő bizottság jelentésével együtt, folyó évi április 19-től kezdve a gyári igazgatóság irodájába e t. cz. részvényesek rendelkezésére bocsátatik.

Az igazgatóság.

BAD LIPIK

In Slavonien.

Einzige heisse jodhaltige alkalische Quelle (64° C.) am Kontinent.

Främlirt: Budapest 1885 und 1896; London 1893; Wien 1894; Rom 1894; Brüssel 1897 mit den ersten Preisen.

Seit 1898 Station der Lonjathalbahn (via Dugoselo). Abfahrt Budapest, Ung. Staatsbahn, Zumaner Güzug 7 Uhr 15 Min. Früh, Ankunft Lipik halb 6 Uhr Nachmittags. Von Rumänien, Bulgarien, Serbien, Bosnien (via BrodNovska). Außerdem Südbahnstation: Pakracz-Lipik (via Kanizsa-Bares). Kommunikation von Oesterreich mittelst Südbahn. (Seit 1898 Zonen tarif.) Retourfahrt nach allen Richtungen mittelst Tagesschnellzügen.

Die Lipiker Thermen sind wegen ihrer natürlichen, (64 C. hohen Temperatur, ihres reichen Natrongehaltes ung. Cms), sowie ihrer Jodverbindungen zu Trint- und Badezwecken von vorzüglicher Wirkung bei allen Katarrhen der Schleimhäute (Nachen, Magen, Blasen, Darmkatarrh etc.), bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Knochenleiden, sowie bei Itrophulösen und allen Bluterkrankungen etc.

Moderne Badeanstalt mit luxuriös ausgestatteten Baderäumen, Porzellan- und Marmorwannen etc. Schwitzkammern (Lepidarien), Baffinbad, elegant eingerichteten Hotels, glänzend ausgestatteten neuen Kursalon, Damen salon, Klavier- und Konversations-Sälen, Restaurations- und Kaffeehauslokalitäten, stylvolle, lustige Wandelbahn mit Bazaren, elektrische Beleuchtung der Räume und Parkanlagen, vorzügliche Kuckapelle.

Offizieller Badearzt: Dr. Berth. v. Szemerey.

Thermal-Jodwasser-Versand:

direkt von der Quelle, Wasserdepots für Ungarn: L. Edeskuty u. Mattoni & Wille in Budapest; für Oesterreich: S. Ungar u. Heinrich Mattoni in Wien.

Nähere Auskünfte, sowie Prospekte durch die
Badedirektion in Lipik.

Heitere Blätter

Soeben erschienen

Band X Preis: geheftet . . . fl. 1.50.
 gebunden . . . fl. 2.—.

Ringstrassenbad

Budapest, Elisabethring 51.

Eröffnung

der neuen gedeckten lauen

Wellen-Schwimmschule

Neu eingerichtete prachtvolle

Porcellan-Wannenbäder, * * *

* * Dampfbad mit Wellenbäder.

Kaltwasser-Heilanstalt.

Neu!

Conzerttrompete

gefehrlich geschützt unter Nr. 49987.

Vorzügliches Instrument für Nichtmusiker zum Blasen aller erdenklichen Melodien, Lieder, Signale, Märsche, Tänze geeignet und aus bestem Messing konstruirt. Keine Notenkenntnis erforderlich und ohne Unterricht sofort von Jedermann zu blasen. Voller Klang schon bei ganz geringem Blasen. Für Erwachsene und Kinder gleich amüßant.

Preis mit 4 Ventilen fl. 2.70,

" " 8 " " 3.60,

" " 12 " " 5.40,

(fein vernickelt per Stück 30 kr. mehr) incl. Lieferbuch. Die Preise sind so niedrig gestellt, damit Jedermann einen Versuch machen kann, der unzweifelhaft zur Verbreitung u. Nachbestellung führen wird. Versandt gegen Nachnahme von

Carl Schürmann,

Musikwerke, Saige in Westfalen.

